KLINIKUM CHEMNITZ gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

SARS-CoV-2: Presseinformation vom 20. Mai 2021

Chemnitz – Die Corona-Infektionszahlen im Freistaat und auch im Cluster Südwestsachsen sinken deutlich. Doch bis zur Entspannung wird es noch einige Zeit dauern. In der Region ist die Lage noch immer kritischer als in den beiden anderen Regional-Clustern. Um unser Handeln während der Pandemie transparent zu machen, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 20. Mai (immer Stand 9 Uhr des Tages, inklusive Verdachtsfälle)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	**14.05.**	**15.05.**	**16.05.**	**17.05.**	**18.05.**	**19.05.**	**20.05.**
COVID-19-Normalstation	102	104	104	103	104	101	96
COVID-19 ITS	32	29	29	27	27	31	30

Trotz sinkender Infektionszahlen: Belastung im Intensivbereich weiterhin hoch

Erste Zeichen der Entspannung sind erkennbar: In ganz Sachsen und auch im Cluster Südwestsachsen sinken die Zahlen der an SARS-CoV-2 Infizierten deutlich. Nach und nach macht sich das nachlassende Infektionsgeschehen auch im Klinikum Chemnitz bemerkbar – jedoch nur begrenzt im Bereich Normalstation. Die Intensivstationen sind mit durchgehend rund 30 COVID-19-Patienten immer noch stark belastet. Als Krankenhaus der Maximalversorgung ist das Klinikum Anlaufstelle für die anderen Krankenhäuser der Region Südwestsachsen, sobald diese mit der Versorgung vor allem von schwerkranken COVID-19-Patienten nicht mehr weiterkommen. Aufgrund der hohen Belastung wird auch das Operationsgeschehen weiterhin auf rund 50 Prozent limitiert. Das bedeutet, dass nach wie vor keine geplanten Operationen stattfinden, sondern nur chirurgische und konservative Notfallpatienten versorgt werden können.

Behandlungskapazitäten konnten und können vorübergehend geschaffen werden, indem einzelne Patienten in die beiden weiteren Regional-Cluster Dresden (Ostsachsen) und Leipzig (Nordsachsen) verlegt werden. In diesen Regionen war und ist die Situation weniger kritisch. Für die sogenannten Intensivtransporte gelten bestimmte Kriterien, deshalb kommt nicht jeder Patient dafür infrage. Insgesamt wurden in den vergangenen Wochen schon rund 80 Patienten aus Südwestsachsen in Krankenhäuser außerhalb des Clusters verlegt, darunter 15 ECMO-Patienten.

„Um der besonderen Corona-Situation in Südwestsachsen Rechnung zu tragen und die Krankenhäuser vor einer erneuten Überlastung aufgrund steigender Infektions- und Patientenzahlen sowie Ausbrüchen zu schützen, haben sich die 29 Häuser bei den Test- und Zugangsregeln abgestimmt und auf ein zurückhaltendes Vorgehen geeinigt“, sagt Dr. med. Thomas Grünewald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin des Klinikums Chemnitz. Weiterhin gelten Besuchsbeschränkungen beziehungsweise nur definierte Zugangsmöglichkeiten.

Medienkontakt:
Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:

Chemnitz, 20. Mai 2021

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates Oberbürgermeister Sven Schulze

Geschäftsführer Dr. Thomas Jendges und Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 73.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 100.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 529 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.